

Inhalt

EINLEITUNG	7
1. GESELLSCHAFT UND MORAL:	
DER SOZIALE CHARAKTER SOZIALER ARBEIT	13
1.1 Die Emergenz des Sozialen	14
1.2 Der Gemeinwesenbezug	21
1.3 Mitarbeit und Zusammenarbeit	29
1.4 Soziale Arbeit unter Rechtfertigungsdruck	36
2. HANDELN UND SEINE LEISTUNG:	
DER ÖKONOMISCHE CHARAKTER SOZIALER ARBEIT	41
2.1 Performanz im Arbeiten und Zurechtkommen	42
2.2 Sorgearbeit und Versorgung	45
2.3 Ein historischer Rekurs auf Handeln und Arbeiten	49
2.4 Näher am Wesen sozialprofessioneller Tätigkeit	53
2.5 Soziale Werke	58
2.6 Kooperatives Handeln und Rat schaffen	61
2.7 Soziale Arbeit als Betrieb und Unternehmen	69
3. VERANTWORTUNG FÜR WOHLFAHRT	73
3.1 Selbstsorge und Eigenmacht	76
3.2 Anwaltschaftliche Wohlfahrtspflege	85
3.3 Der gewährleistende Staat und die Wirtschaft in der Verantwortung	90
3.4 Verwirklichungschancen: Soziale Arbeit als Entwicklungsarbeit	100
3.5 Gesellschaftlich geteilte Verantwortung	107
3.6 Standardsetzung aus Verantwortung und Interesse	110
4. LEBENSFÜHRUNG: DER ALLTAGSBEZUG	
SOZIALEN ARBEITENS UND WIRTSCHAFTENS	114
4.1 Ausgang vom Konzept der Lebensführung	115
4.2 Persönlich und sozial Leben gestalten	118

4.3 Lebensmanagement und Management Sozialer Arbeit	121
4.4 Das Paradigma des Haushaltens	126
4.5 Sorgen mit begrenzter Rationalität	131
4.6 Sozialprofessionelles Einbringen von Leistungen in persönliches Wirtschaften	135
5. ANGEMESSENE VERSORGUNG	139
5.1 Zur Politik der Sozialen Sicherung	141
5.2 Diversität statt Konformität	145
5.3 Angemessen im Einzelfall	150
5.4 Der Gegenstand personenbezogener Sozialer Arbeit	156
5.5 Sozial wirtschaften in Realisierung von Rechten	160
6. NACHHALTIG SOZIAL ARBEITEN UND WIRTSCHAFTEN	166
6.1 Der politische Nachhaltigkeitsdiskurs	168
6.2 Die Rolle der sozialen Dimension in der Nachhaltigkeitsdebatte	173
6.3 Elemente und Strategien sozialer Nachhaltigkeit	178
6.4 Nachhaltigkeit in der ersten Person: Human sustainability . . .	183
6.5 Kann Sozialarbeit nachhaltig sein?	187
6.6 Die gesellschaftliche Umwelt mit den Bürgern gestalten	190
6.7 Gerechtigkeit, die trägt	194
LITERATUR	201
DER AUTOR	215